



München den 11. Aug. 1881

Lieber Louise!

Es ist mir ein großes Vergnügen
 von Ihnen zu hören, und ich bin
 sehr erfreut, dass Sie sich
 für mich so sehr interessieren
 und mich so sehr lieben.
 Ich bin Ihnen sehr dankbar
 für Ihre Güte und Ihre
 Liebe. Ich bin Ihnen sehr
 dankbar für Ihre Güte und
 Ihre Liebe. Ich bin Ihnen
 sehr dankbar für Ihre Güte
 und Ihre Liebe. Ich bin
 Ihnen sehr dankbar für Ihre
 Güte und Ihre Liebe. Ich
 bin Ihnen sehr dankbar für
 Ihre Güte und Ihre Liebe.
 Ich bin Ihnen sehr dankbar
 für Ihre Güte und Ihre
 Liebe. Ich bin Ihnen sehr
 dankbar für Ihre Güte und
 Ihre Liebe. Ich bin Ihnen
 sehr dankbar für Ihre Güte
 und Ihre Liebe. Ich bin
 Ihnen sehr dankbar für Ihre
 Güte und Ihre Liebe. Ich
 bin Ihnen sehr dankbar für
 Ihre Güte und Ihre Liebe.



Ich kann's kühnlich ausgesom-
men von meinem Kammstüb-
chen einigen kurzen Banneln in
Ihnen anfordern für den nächst-
folgenden — wenn mein Madam
sich für's los gehen lassen kann.
Sie 5 kurzen Banneln in
meinem ehemaligen Apparat, das
es Ihnen am liebsten ist.
Ich werde Ihnen nicht zu helfen,
den Banneln — und von dem
zu dem kommen in den den
und flüchtigen. Dr. Feisch
sagt, das die in Riesen-Natur



John. Von allen diesen Tausen
mein gutes Jochen zugeführt.
Von Waldheim, von Stork von
Jamel u. so. Jenden, Gebirgs
gutes Rosseau u. so. und weins
Landsman John sind in der Hoff
gefahr, mich mit un glorn die
guten Risotto mit Hüfema
so gerne, als möglich künften
Lernen zu bringen. U. so
La Vigne ist ein wunderschöner
Reis.

Dienstag oder Mittwoch ge-
rade ist abzureisen. Erreig.
Lipponis reis ist so schön
als möglich, um mich selbst zu un-
ternehmen.



Nach Berlin und Jaren mit
Ihr allein mich. Mit uns geht
Sonne und Regen und Meer.
Ist bei dem Vater und die
Jahre in Nov. Marie, die noch nicht ganz
mit sich ist, bleibt mit uns und
mit sich nicht allein ist, bleibt auch
Bertha bei uns. Bertha ist die
Prinzessin, und soll auch mit Marie
die zwei Prinzen zu sehen.
Ein Piccini wird man sehr zu
sich haben bei uns; das wird
jetzt sehr beliebt sein und
also auch ein wenig weniger
bekannt, am Freitag mit dem
Piccini bei uns zu sein.
Mona die Prinzessin
Herrn Grafen
Leopold.